

## Klima- und Energie-Modellregion

NAME DER MODELLREGION:

K&E WEITERFÜHRUNG IV - ENERGIEZUKUNFT THAYALAND

### Bericht der

*(jeweils zutreffendes durch Anklicken ankreuzen:)*

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I
- Weiterführungsphase II
- Weiterführungsphase III
- X Weiterführungsphase IV
- Weiterführungsphase V

X Zwischenbericht

Endbericht

---

### Inhaltsverzeichnis:

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion
2. Zielsetzung
3. Eingebundene Akteursgruppen
4. Aktivitätenbericht
5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

# 1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion

Facts zur Klima- und Energie-Modellregion	
Name der Klima- und Energie-Modellregion (KEM): (Offizielle Regionsbezeichnung)	K&E Weiterführung IV – Energiezukunft Thayaland
Geschäftszahl der KEM	C072857
Trägerorganisation, Rechtsform	Verein Zukunftsraum Thayaland
Facts zur Klima- und Energie-Modellregion: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	15 25.511 (Stand 2022. <a href="https://www.noe.gv.at/noe/Zahlen-Fakten/Bevoelkerungsstruktur.html">https://www.noe.gv.at/noe/Zahlen-Fakten/Bevoelkerungsstruktur.html</a> ) Die KEM liegt im nordwestlichen NÖ, an der Grenze zu Tschechien. Das Gelände ist flach bis leicht hügelig mit einer Seehöhe zwischen 400 und 718m. Sie umfasst alle 15 Gemeinden des Bezirkes Waidhofen/Thaya wie die Kleinregion Zukunftsraum Thayaland, die schon 2006 erfolgreich regionale Projekte umsetzt.
Online Auftritt der Klima- und Energie-Modellregion:	<a href="https://kem.thayaland.at/">https://kem.thayaland.at/</a>
Büro des MRM: - Adresse - Öffnungszeiten	Lagerhausstraße 4, 3843 Dobersberg Dienstag, 8-12 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung
Modellregions-Manager/in (MRM) Name: E-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in:  Wochenarbeitszeit (in Stunden als MRM): Dienstgeber/Auftraggeber des/r Modellregions-Manager/in:	Christina Hirsch kem@thayaland.at 02843/26135   0664 5474886 Die gebürtige Mostviertlerin lebte, nach einigen Lehrjahren in der österreichischen Hotellerie in Krems, wo sie in einem Wachauer Weingut arbeitete. Sie studiert Tourismus- & Freizeitwirtschaft an der IMC FH Krems (Abschluss Sommer 2023). Sie absolviert im März 2023 den Energieberaterkurs A am WIFI St. Pölten.  20 Verein Zukunftsraum Thayaland, Lagerhausstraße 4, 3843 Dobersberg
Startdatum der KEM Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.10.2021
Name des/der KEM-QM Berater/in:)	Ing. <sup>in</sup> Eva Otepka

## 2. Ziele der Klima- und Energie-Modellregion

Beschreiben Sie folgend kurz die quantitativen Ziele, die im Rahmen des Umsetzungskonzepts festgelegt wurden (mittelfristige Ziele der KEM) sowie den aktuellen Stand der Umsetzung (quantitativ mit qualitativer Ergänzung).

*(max. 1 A4-Seite)*

Die KEM Thayaland hat eine möglichst hohe Energieautonomie, d.h. regionale Versorgung mit erneuerbarer Energie zum Ziel.

Um den Anteil der erneuerbaren Energieversorgung Schritt für Schritt zu erhöhen, werden beide möglichen Ansatzpunkte verfolgt: einerseits die Senkung des Energiebedarfs in der Region (Energiesparen und Energieeffizienz) und andererseits die verstärkte Nutzung erneuerbarer Energieträger.

Es werden bewährte Aktivitäten und Werkzeuge weiterverwendet (z.B. Monitoring) und darüber hinaus wird die KEM sich verstärkt mit dem Bereich zukunftsfähige Mobilität, Smart Region und gemeinschaftliche Energieerzeugung beschäftigen.

Die Projektschwerpunkte der Weiterführung (abseits vom Projektmanagement) sind:

1. Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit
2. Smart Region – Smartes wohnen für Generationen
3. Plusenergiehaus und thermische Sanierung
4. Energieeffizienz und erneuerbare Energie bei Heizung, Kühlung und Warmwasser
5. Energiespeicher für Strom, Wärme und Kälte
6. Smart Region – Rastplätze als PV-Energieproduzenten
7. Smart Region – Energiegemeinschaften bauen PV-Anlagen
8. Zukunftsfähige Mobilität: Monitoring und Bedarfserhebung e-Mobilität
9. Zukunftsfähige Mobilität: e-Mobilitätsstrategie
10. Forcierung des inner- und zwischenbetrieblichen Radverkehrs sowie auch zur Steigerung der Fahrten von und zur Arbeit mit dem Rad
11. Zukunftsfähige Mobilität: Schulweg macht Spaß (Anfrage für Maßnahmenänderung. Original-Titel: Mikro-ÖPNV)
12. NAHrung – Beschaffung regionalisieren
13. Nachhaltige biologische Baustoffe bei thematischen Bettendörfern entlang des neuen Radwegenetzes im Zukunftsraum

Als Arbeitsschwerpunkte sind alle wesentlichen Ansatzpunkte für die Energiewende weiterhin im Fokus:

- Energiesparen & Energieeffizienz: Beratung und Unterstützung von Gemeinden, Betrieben und Privaten
- Erneuerbare Energien & innovative Technologien: Aufzeigen von Vorbildprojekten; Recherchen zu Neuerungen
- Zukunftsfähige Mobilität und Sharing: Neben Carsharing Unterstützung des E-Bike-Verleihsystems zur Förderung aktiver Mobilität im Alltag.

Ausgehend vom Geldabfluss für Energieimporte pro Jahr von bis zu 40 Mio. Euro, ist das Ziel, möglichst viel davon in der Region zu halten. Durch Reduktion des Energiebedarfs und Umstieg auf erneuerbare Energie aus der Region kann die Wertschöpfung in der Region gesteigert werden.

### 3. Eingebundene Akteursgruppen

Beschreiben Sie, welche Akteursgruppen an den Aktivitäten der KEM generell und in der aktuellen Phase beteiligt sind.

(max. 1 A4-Seite)

Der Arbeitskreis der Modellregion wurde weiterentwickelt. Er bestand zu Beginn aus den Umweltgemeinderäten der Gemeinden und der Einladungskreis wurde im Lauf der Zeit erweitert. Zu den Treffen sind auch die Energie-Gemeinderät:innen bzw. Energiebeauftragte:n und interessierte Gemeinderät:innen anderer Ressorts und Bürgermeister:innen eingeladen. Diese Arbeitsgruppe ist eine der Kerngruppen und – neben dem Vorstand der Kleinregion - auch Koordinationsmedium für die KEM in Bezug auf die Aktivitäten in den Gemeinden.

Die Kooperation mit gemeinnützigen Organisationen und Vereinen wurde weitergeführt (Zukunftsclub, TRE Thayaland GmbH, Waldviertler Energie Stammtisch, Bäuerinnenladen Dobersberg, etc.) und verstärkt. Dabei wird als Schwerpunkt die Zusammenarbeit mit Vereinen (z.B. Sportvereine, aber auch Dorferneuerungsvereine u.a.), Blaulichteinrichtungen (insbes. Feuerwehr, aber auch Polizei und Rotes Kreuz) sowie Organisationen wie NÖ Regional, Caritas, Hilfswerk, Volkshilfe, Wohnbauträger und Bildungseinrichtungen gesetzt.

Sehr starke Kooperations- und Umsetzungspartner sind die vereinsinterne KLAR! und laufende LEADER sowie INTERREG-Projekte. Maßnahmen im Bereich der Mobilität werden weiterhin in Kooperation mit der TRE Thayaland GmbH umgesetzt. Im Bereich Radmobilität ist die Zusammenarbeit mit dem Trägerverein Zukunftsraum Thayaland zu benennen (Top-Radrouten Thayarunde). Es wurden und werden eine Vielzahl Aktivitäten außerhalb der KEM gesetzt (LEADER-Projekte, INTERREG-Projekte), die selbst wiederum Ansatzpunkte für Energie- & Klimaschutzprojekte (Zukunftsfähige Mobilität, erneuerbar heizen und kühlen, gemeinschaftliche Energieversorgung, Beschaffung...) bieten. Damit zeigt die Region ihren innovativen gesamtgesellschaftlichen Zugang in Richtung ökonomisch und ökologisch passende Lösungen, die auch multiplizierbar sind.

Weitergeführt wird das Ansprechen der regionalen Betriebe als aktive Partner bei der Umsetzung von Projekten, aber auch im Vorfeld und als Partner bei der Öffentlichkeitsarbeit (insbes. Beratungs- und Planungsbüros, div. Handwerksbetriebe, Baumeister:innen, Baunebengewerbe, Elektriker:innen, ...), inkl. Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer-Bezirksstelle, die Haushalte inkl. Interessensvertretung Arbeiterkammer, aber auch land- und forstwirtschaftliche Betriebe inkl. Landwirtschaftskammer bzw. Waldwirtschaftsgemeinschaften oder Fernwärmegenossenschaften und last die Gemeinden bzw. andere öffentliche Einrichtungen.

In den Gemeinden geht es insbes. um die Wirtschafts- und Umweltgemeinderäte, die Amtsleitungen, aber auch die MitarbeiterInnen am Bauamt und die Energiebeauftragten, die gemäß dem NÖ Energieeffizienzgesetz seitens der Gemeinden zu benennen sind.

Nicht zu vernachlässigen sind auch die lokalen und überregionalen Medien, welche gerade für Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung unerlässlich sind.

## 4. Aktivitätenbericht

Der Aktivitätenbericht ist für die Umsetzungs- bzw. Weiterführungsphase zu erstellen. Aktivitäten, die in einer vorherigen Phase umgesetzt wurden, sind hier nicht noch einmal anzuführen. Je nach Projektstand ist ein Zwischenstand (Zwischenbericht) oder die gesamte Umsetzung der Umsetzungs- bzw. Weiterführungsphase (Endbericht) darzustellen.

### 4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Bei der schriftlichen Darstellung ist dieselbe Struktur und Reihenfolge der Maßnahmenbeschreibung, wie im Antrag (Umsetzungskonzept und Leistungsverzeichnis bzw. Weiterführungsantrag und Leistungsverzeichnis) zu verwenden.

Kopieren und befüllen Sie die Tabelle entsprechend der Anzahl der Maßnahmen der Klima- und Energie-Modellregion.

(gesamt: max. 10 Seiten)

Maßnahme Nummer:	M0
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Projektmanagement
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: (max. 10 Sätze)	Projektmanagement und Koordination der Aktivitäten der KEM und Erfolgskontrolle in der Umsetzung. Kontakt zu den Entscheidungsträgern in der Region und Informationsdrehzscheibe in vielfältiger Form: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherung von Inhalt und Qualität des Projektes und Einhaltung des Zeitplans</li> <li>• Koordination der Beteiligten und der Arbeitsschritte</li> <li>• Früherkennung und Intervention bei Problemen</li> <li>• Sicherstellung der Berichte und Abrechnungen</li> <li>• Beratung und Hilfestellung bei Anfragen</li> <li>• Schulungen im Rahmen des Klimafondsprogramms</li> </ul>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: (kurze prägnante Auflistung)	Keine definierten Meilensteine im Antrag Projektdokumentation, Zwischen- und Endbericht, Abrechnung, Controlling
Beschreibung der bisherigen Umsetzung: (max. 0,5 Seitekn)	Das Modellregionsmanagement ist seit Jahren etabliert. Durch das unerwartete Ausscheiden von Claudia Stain, BEd im Jänner 2022 kam es zu einer Neuaufstellung des MRM: interimistisch führten Martin Schrammel MSc und Wilhelm-Christian Erasmus das MRM bis Ende August und ab September 2022 begann Christina Hirsch als KEM-Managerin. Zusätzlich wurde KEM-Assistentin Beate Grün im März 2022 von Karin Miksche mit 15 Wochenstunden abgelöst. Diese herausfordernden Zeiten führten dazu, dass die KEM-Umsetzungen der eingereichten Maßnahmen nicht immer ganz im Zeitplan erfolgen konnten. Nichtsdestotrotz konnte alles, wenn auch etwas zeitverzögert, weitergeführt und –entwickelt werden Die Vernetzung der zahlreichen Akteursgruppen (Bürgermeister:innen, Amtsleiter:innen, Umweltgemeinderät:innen, Energiebeauftragte, Radbeauftragte, Betriebe, Fachpartner; NÖ Regional) ist ein wesentlicher Part der Aktivitäten und wurde unter dem neuen MRM weitergeführt bzw. aufgefrischt, die KEM dient aber auch als Drehzscheibe für Informationen und Kontakte. Die Koordination aller Maßnahmen und Aktivitäten sowie die Sicherstellung der Berichte und Abrechnungen. Diese Maßnahme wurde durch den MRM-Wechsel und den damit verbundenen Mehraufwand umfangreicher durchgeführt als geplant.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Keine gewählten Leistungsindikatoren in dieser Maßnahme

Maßnahme Nummer:	M1
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: (max. 10 Sätze)	Die Modellregion mit dem Ziel der möglichst hohen regionalen Energieversorgung soll noch stärker als bisher als mittel- und langfristiges Programm ins Bewusstsein der Bürger integriert werden. Vorbildprojekte und Aktivitäten sind präsent in einfacher, für alle Zielgruppen zugänglichen Form Die Vielfalt der Kommunikationskanäle wird genutzt und die Beteiligung der Bevölkerung entsprechend ermöglicht.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: (kurze prägnante Auflistung)	KEM und regionale Energieversorgung ist in der Region präsent durch diverse Artikel, online, Einschaltungen in Gemeindezeitungen, Teilnahme an lokalen Messen, Vortrag o.ä. ... <ul style="list-style-type: none"> <li>• KEM wird auch in überregionalen Medien präsentiert. - Presseaussendungen werden laufend auch an Kurier und Kronenzeitung geschickt.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Aktualisierung der Homepage und Pflege des Wissen Trafos sowie der Social Media-Kanäle - Passiert laufend</li> <li>• Newsletterverteiler ist aufgebaut und Versand erfolgt mind. 3 mal pro Jahr - Der Verteiler wird laufend erweitert, Versand ca. 1x pro Quartal bzw. 4x/Jahr</li> <li>• Exkursionsprogramm wird jährlich entwickelt bzw. adaptiert. - Plan für 2022/2023 steht grobteils, wird laufend weitergearbeitet.</li> <li>• Ein Gesellschaftsspiel wird entwickelt und in der Region verteilt – nicht erledigt</li> </ul>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung: (max. 0,5 Seiten)	<p>Durchführung von einer Vielzahl an Infoveranstaltungen in Kooperation mit anderen Organisationen, thematisch breit angelegt entsprechend KEM-Themen, dezentral immer an anderen Orten, dazu zählen zB Gemeindetouren zur Motivation für die EEG gemeinsam mit Matthias Zawichowski (Details siehe Maßnahme 7), Beschichtigung des Syncraft Holzkraftwerkes in Ternitz (Siehe Maßnahme 4), Raus aus dem Öl-Vortrag (Siehe Maßnahme 4). (Mehr Auflistungen werden im nächsten Punkt „Erfüllung der Leistungsindikatoren aufgelistet).</p> <p>Themenübergreifend wurden gemeinsam mit der KLAR! Thayaland Repair-Café und Upcycling Workshops organisiert und über den Kleinprojektefond KPF eingereicht und abgerechnet. Berichte hier auf der KEM-Website: <a href="#">Repair-Café</a> und <a href="#">Upcycling</a>.</p> <p>Regelmäßige Berichterstattung, z.T. mit Präsentation bei Vorstandssitzungen Zukunftsraum Thayaland (4 Treffen bisher) finden regelmäßig statt. Die Teilnahme an den halbjährlich stattfindenden Amtsleiter:innenstammtischen ist obligatorisch (20.04. + 19.11.2022)</p> <p>Die KEM erstellt laufend Infomaterial und lädt dieses zum niederschweligen Download auf die Website (<a href="https://kem.thayaland.at/knowledge-base/">https://kem.thayaland.at/knowledge-base/</a>). Die Details zu den Infomaterialien sind direkt bei den einzelnen Maßnahmenbeschreibungen im Anschluss zu finden.</p> <p>Der Versand von Newslettern erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Kleinregion Zukunftsraum Thayaland (ca. 1x/Quartal)</p> <p>Für das Gesellschaftsspiel, ein Energie-Memory, wurden die Grafiken in Auftrag gegeben und die Druckerei für die genaue Umsetzung angefragt.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mind. 1 Exkursion pro Jahr 2/3 erreicht <ul style="list-style-type: none"> <li>• 10.11.22: <a href="#">Exkursion zur Anno-Lignum Holzerlebniswelt in Waidhofen/Thaya</a> - Ca. 30-40 TeilnehmerInnen</li> <li>• 08.02.2023: <a href="#">Exkursion SYNCRAFT Holzkraftwerk Ternitz</a>, 10 Teilnehmer:innen</li> </ul> </li> <li>• Mind. 3 Newsletter pro Jahr – 5/12 erreicht <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1.5.2022; 5.10.2022; 18.11.2022; 20.12.2022; 20.01.2023</li> </ul> </li> <li>• Mind. 4 Presseaussendungen pro Jahr – 9/12 erreicht</li> <li>• Updates von Homepage und Social Media 1x/Monat (Stand 24.03.2023) <ul style="list-style-type: none"> <li>• 15 Beiträge auf der Website und 35 Beiträge auf Facebook</li> </ul> </li> </ul>

Maßnahme Nummer:	M2
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Smart Region – Smartes Wohnen für Generationen
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: (max. 10 Sätze)	Das Sondierungsprojekt hat zum Ziel, altersgerechte und multidimensional gestaltete Modernisierungskonzepte gemeinsam mit älteren BewohnerInnen zu entwickeln, die sowohl baulich-planerische und technologiebezogene (insbesondere n Bezug auf smarte Technologien) als auch soziale (Bewusstseinsbildende, interaktionsfördernde, partizipative) und quartiersbezogene Maßnahmen beinhalten.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: (kurze prägnante Auflistung)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewertung und Status quo und bauliche sowie heizungstechnische Modernisierungsvorschläge liegen vor</li> <li>• Energieberatung für ehem. Gemeindegebäude in Aigen in Auftrag gegeben.</li> <li>• Energieberatung für das 2. Gebäude in Waidhofen/Thaya zugesagt, Details und Vorgehensweise noch in Abklärung)</li> <li>• Noch keine Ergebnisse zu: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konkrete Aktionspläne zu generationengerechten technologischen und baulichen Modernisierungsmaßnahmen liegen für 2 Gebäude vor.</li> <li>• Ein umfassender Prozess- und Partizipationsleitfaden für bautechnische und thermische Modernisierungsprojekte mit älteren BewohnerInnen liegt vor.</li> <li>• Die betroffenen Menschen nehmen an den Entscheidungsprozessen teil.</li> <li>• Bauträger sowie weitere relevante Stakeholder sind informiert, um bei zukünftigen Modernisierungsprojekten auf die erarbeiteten Aktionspläne zurückgreifen zu können.</li> </ul> </li> </ul>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung: (max. 0,5 Seiten)	Am Anfang der KEM WF IV, im Winter 2021 gab es Gespräche zwischen KEM, Architekten und Gebäudeinhabern. Aufgrund der anschließenden Personalrochaden lag dieses Projekt bis Herbst/Winter 2022 flach und musste dann ohne vorhergehende Information, bzw. nicht vorhandener Übergabe und Informationsweitergabe neu aufgerollt werden.

	<p>Im Herbst 2022 begann die neue KEM-Managerin erneut, bei den Gemeinden zu fragen, welche Mehrparteienhäuser für dieses Projekt in Betracht kommen könnten. Nach einigen Zusagen und wieder Absagen standen mit Februar 2023 2 Gebäude fest: Das ehem. Gemeindegebäude in Aigen (mit Fokus auf Leerstandsbelebung/Umbau/Sanierung) sowie ein Mehrparteienhaus in Waidhofen/Thaya. Die KEM hat die Energieberatung, die Erstellung eines Energieausweises und ein thermisches Sanierungskonzept in Aigen in Auftrag gegeben. Die weitere Vorgehensweise in Waidhofen/Thaya ist aktuell in Planung.</p> <p>Ende Jänner fand ein Gespräch zw. Regionalentwickler Gerhard Linhard, Katrin Wurth und dem MRM statt. Frau Wurth und Herr Linhard wurden von der KEM beauftragt, ein Konzept mit Handlungsempfehlungen für die Ausstattung altersgerechter Wohnungen zu erarbeiten. Die KEM übernimmt hier die Steuerung und Koordination zwischen allen Beteiligten.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewertung der Altbausubstanz sowie der technischen Infrastruktur und der verwendeten Energieträger liegt vor / nach 3 Monaten - NEIN</li> <li>• Vorschläge zur Modernisierung inkl. Prozess- und Partizipationsleitfaden für die KEM-relevanten Maßnahmen liegt vor. / nach 4 Monaten - NEIN</li> <li>• Präsentation und Abstimmung mit den älteren Menschen - die betroffenen Menschen nehmen an den Entscheidungsprozessen teil. / ab dem 5 Monat - NEIN</li> <li>• Konkrete Aktionspläne zu generationengerechten technologischen und baulichen Modernisierungsmaßnahmen liegen für die zwei Gebäude vor. / nach 8 Monaten - NEIN</li> <li>• Bauträger sowie weitere relevante Stakeholder sind informiert, um bei zukünftigen Modernisierungsprojekten auf die erarbeiteten Aktionspläne zurückgreifen zu können – ev. als Workshop. / nach 10 Monaten -NEIN</li> <li>• ÖA – Zeitung, Homepages, social Media, ... für KEM-relevante Maßnahmen/ laufend, vierteljährlich - NEIN</li> </ul> <p>Aufgrund von Personalrochaden, bitte um Verlängerung des Projekt-Maßnahmenzeitraumes von 01/23 auf 09/24.</p>

Maßnahme Nummer:	M3
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Plusenergiehaus und thermische Sanierung
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: <i>(max. 10 Sätze)</i>	Gemeinden, Betriebe und Privathaushalte sollen zur Sanierung ihrer Gebäude motiviert werden. Steigerung der Sanierungsrate und Wohnqualität sowie Energieeinsparung inkl. ggf. Umstieg von fossilen auf erneuerbare Energieträger realisieren. Zahl der Plusenergiehäuser erhöhen (Sanierung und Neubau)
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: <i>(kurze prägnante Auflistung)</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umfassende Onlinepräsentation von Sanierungsbeispielen: 2 Infoblätter zu MuSan des Gemeindeamtes Karlstein/Thaya (<a href="#">HIER ONLINE</a>) sowie der Polytechnischen Schule Waidhofen/Thaya (<a href="#">HIER ONLINE</a>) wurden in KEM IV erstellt, obwohl die Umsetzung bereits in vorherigen KEM-Phase durchgeführt wurde.</li> <li>• Aufbereitung von Informationen zur Anwendung Alternativer Baustoffe: Informationsbrochure über NAWARO Baustoffe 09/2022 erledigt (<a href="#">HIER ONLINE</a>) gemeinsam mit Maßnahme 13.</li> </ul>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung: <i>(max. 0,5 Seiten)</i>	<p>Es wurden 2 fehlende Infoblätter zu 2 Mustersanierungen erarbeitet, welche in der vorherigen KEM-Periode umgesetzt wurden.</p> <p>Nach Gesprächen mit allen 15 BürgermeisterInnen &amp; AmtsleiterInnen im Oktober/November 2022 sowie bei regelmäßigen darauffolgenden Telefonaten sind zum jetzigen Zeitpunkt keine Mustersanierungen in den Gemeinden geplant. Gründe hierfür sind, dass die KEM-Einreichung für die Periode IV im Herbst 2020 gemacht wurde. Seitdem sind die Preise extrem stark gestiegen. Auch in einem Telefonat am 21.11.2022 mit Herrn Buschmann vom Klimafond gibt es keine neuen Sanierungsprojekte in der MR.</p> <p>Anstelle der Begleitung von neuen Sanierungsbeispielen wird die KEM den Fokus auf Bewusstseinsbildung, Informationsfluss und Netzwerken gelegt, zB in Form von der Organisation &amp; Koordination von Energieberatungstagen für Private sowie weiteren Gesprächen mit Gemeinden, in der Hoffnung, dass sich doch noch MuSan bzw. thermisch hocheffiziente Sanierungen aufturn. Die erstellten Infomaterialien werden von der KEM laufend bei Veranstaltungen und Präsentationen der Bevölkerung nähergebracht. In diesem Zug wird auch auf die Wichtigkeit von energieeffizienten Gebäuden hingewiesen.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 neue Infoblätter zu Sanierungen, Plusenergiehäusern oder ökologischen Baustoffen pro Jahr –4/6 erreicht</li> <li>• 03/23: <u>Wie finanziere ich eine Sanierung?</u></li> <li>• 12/22: <u>Was ist ein Plusenergiehaus?</u></li> <li>• 12/22: <u>Was ist eine Mustersanierung?</u></li> <li>• 10/22: <u>Nachwachsende Biologische Bau- &amp; Dämmstoffe</u></li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 Präsentationen bei Messen oder Veranstaltungen in der Region – 3/2 erreicht</li> <li>• Ende Juni 2022: MuSan Präsentation und Information zur Wichtigkeit von therm. Sanierungen beim Bezirkshauptstadtfest „100 Jahre NÖ“: <a href="#">WEBSITE-LINK HIER</a></li> <li>• 28.11.2023: Besuch der 7. Klasse des BRG Waidhofen/Thaya am Bürostandort ehem. Bahnhof Dobersberg. Präsentation der 2016/17 erfolgten Mustersanierung und Info, was hier passiert ist. Ca. 20 TeilnehmerInnen: <a href="#">WEBSITE-LINK HIER</a></li> <li>• 15.02.2023: im Zuge des Raus-aus-dem-Öl Vortrages in Windigsteig wurde im Auftrag der KEM von Energieberater Roland Riemer neben erneuerbaren effizienten Heizsystemen auch auf die Wichtigkeit von vorhergehender thermischer Sanierung der Gebäude hingewiesen und die bisherigen MuSan in der MR präsentiert. Ca. 50 TeilnehmerInnen Link zur <a href="#">Website</a> bzw. zum <a href="#">Presseartikel</a></li> <li>• Zumindest ein Beispielprojekt pro Jahr wird aufgezeigt und bei einer Exkursion Interessierten vorgestellt – 1/3 erreicht</li> <li>• 10.11.22: <a href="#">Exkursion zur Anno-Lignum Holzerlebniswelt in Waidhofen/Thaya</a> – das bestehende Gebäude wurde aufgrund von schlechter Substanz bis auf die Grundmauern abgerissen und 2018-2020 ein Neubau auf Niedrigenergiestandard errichtet. Ca. 30-40 TeilnehmerInnen</li> <li>• Abhaltung regelmäßiger Beratungstage für Interessierte (mind. 1x/Quartal) – 2/12 Energieberater-Halbtage erreicht: 24.02.23 in Windigsteig und 29.03.23 in Gastern</li> </ul>
--	---

<b>Maßnahme Nummer:</b>	M4
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Energieeffizienz und erneuerbare Energiequellen bei Heizung, Kühlung und Warmwasser
<b>Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:</b> <i>(max. 10 Sätze)</i>	<p>Heizungsanlagen und solche zur Gebäudekühlung in der Region werden gemeinsam mit Fachpartnern für Betriebe/Öffentliche Einrichtungen/Privatpersonen optimiert.</p> <p>Die Zielgruppen werden bei der Errichtung bzw. Adaptierung ihrer Anlagen unterstützt – Schwerpunkte sind die Energieeffizienz und die Verwendung erneuerbarer Energieträger. Den Potenzialen der Region entsprechend soll vermehrt auf den Einsatz von Biomasse und Solarnergie gesetzt werden (Solarthermie bei Heizung und Warmwasser, PV für Kühlanlagen,...) Informationen zu Technologien, umsetzenden Betrieben sowie Fördermöglichkeiten werden zielgruppengerecht aufbereitet, Beratungen für Interessierte finden im Rahmen der KEM statt. Bestehende Biomasse-Nahwärmenetze werden ausgebaut und optimiert, die Zahl der versorgten Haushalte soll gesteigert werden.</p>
<b>geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:</b> <i>(kurze prägnante Auflistung)</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiterentwicklung des regionalen, gemeinsam mit Installateuren entwickelten, Angebots – wurde entwickelt und wird weiter aktualisiert</li> <li>• Aufbereitung von Informationen und Bewerbung gemeinsam mit Betrieben – in Arbeit</li> </ul>
<b>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</b> <i>(max. 0,5 Seiten)</i>	<p>Aufgrund der Pandemie und Ukraine-Kriegs hat sich die Situation im Energiesektor seit 2021 stark verschärft. In Kombination mit dem immer stärker werdenden Fachkräftemangel bei Elektrikern/Installateuren, gestaltet sich die Zusammenarbeit als mühsam. Dennoch konnten im ersten Schritt gemeinsam mit einem Energieberater und Installateuren Infoblätter zu aktuellen Förderungen und Heizungstauschangeboten aufbereitet werden.</p> <p>An die Bevölkerung wurde die eNu Broschüre „<a href="#">Energiesparen für Private</a>“ (Publikation in Gemeindezeitungen bzw. Verteilung mit dieser) und an die Gemeinden „Energiesparen für Gemeinden“ verteilt.</p> <p>In der MR gibt es eine Raus aus dem Öl Gemeinde (Windigsteig), die bei der Vortragsorganisation, der <a href="#">Gestaltung des Raus-aus-dem-Öl-Flyers</a> sowie mit Energieberatungen von der MR unterstützt wird. zB <a href="#">Organisation eines Vortrages am 15.02.2023</a> und Energieberatungen für Private (24.03.2023).</p> <p>Die Firma Käsemacher in Vitis konnte für die Vorstellung ihrer neuen Kälteanlage in Kombination mit einem Kältespeicher als Praxisbeispiel gewonnen werden. Hier sind im Frühjahr 2023 ein Videodreh anstelle einer Exkursion geplant (HACCP-Gründe). Die Videoproduktion wird auch zur Zielerfüllung der Maßnahme 5: Kältespeicherung verwendet, da hier beides Hand in Hand geht.</p> <p>Im Bereich Nahwärme tut sich einiges: Das Nahwärmenetz Raabs/Thaya konnte Ende 2022 den Netzausbau in Betrieb nehmen und weitere 43 Kunden (gesamt jetzt 100) mit erneuerbarer Wärme versorgen.</p> <p>Die Firma Test-Fuchs in Groß Siegharts betreibt jetzt schon ein Nahwärmewerk für sich selbst, die öffentlichen Gebäude der Gemeinde und einige Haushalte. Dieses soll demnächst stark ausgebaut werden. Die Bevölkerungsbefragung lief und nun wird ein Konzept erstellt, wie groß die Anlage bzw. wohin das Netz ausgebaut wird (Stand Februar 2023). Die KEM wurde hier aktiv und veranstaltete für sie und weitere Interessierte Unternehmen und Gemeinden aus der MR</p>

	eine Exkursion zum Syncraft® Holzkraftwerk nach Ternitz, in der Hoffnung, dass diese österreichische Technologie es hier in die MR schafft. Eine Entscheidung hier ist noch offen.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 neue Infoblätter – 4/2 erreicht <ul style="list-style-type: none"> <li>• 12/22: Broschüre „Energiespartipps für Private“</li> <li>• 01/23: <u>Raus aus dem Öl-Flyer für Gemeinde Windigsteig</u></li> <li>• 02/23: <u>Aktuelle Förderungen zu Heizungstausch (Stand 02/23)</u></li> <li>• 02/23: <u>Welche energieeffizienten Heizsysteme gibt es</u></li> </ul> </li> <li>• Vorstellung eines Best-Practice-Beispiels – 0/1 erreicht</li> <li>• 1 Exkursion pro Jahr – 1/1 erreicht <ul style="list-style-type: none"> <li>• 08.02.2023: <u>Exkursion SYNCRAFT Holzkraftwerk nach Ternitz, 10 Teilnehmer</u></li> </ul> </li> <li>• Mindestens 1 Vorstellung der Maßnahme im Rahmen einer Veranstaltung/Jahr – 0/3</li> </ul>

Maßnahme Nummer:	M5
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Energiespeicher für Strom, Wärme und Kälte
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: <i>(max. 10 Sätze)</i>	<p>Thematisierung von Speicher für Strom, Wärme und Kälte Veröffentlichung von Kurzbeschreibungen bestehender Speicherprojekte in der Region Begleitung eines Pilotprojektes im neuen Bereich Kältespeicherung Erfahrungsaustausch und damit Verbreitung der Technologie ermöglichen Ziel: Bewusstseinsbildung für Private, Betriebe, Gemeinden zur Installation von Speichern</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: <i>(kurze prägnante Auflistung)</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellung/Erweiterung thematische Übersicht zu Speichermöglichkeiten – 1/3 <ul style="list-style-type: none"> <li>• 02.02.2023: <u>Infoblatt KEM-Invest für Wärme- &amp; Kältespeicherung bzw. Presse-aussendung vom 21.11.2022</u></li> </ul> </li> <li>• Laufende Überarbeitung Infoblätter</li> <li>• Darstellung Best-Practice-Beispiele – nicht erledigt.</li> <li>• Durchführung Veranstaltung – noch nicht erledigt.</li> <li>• Leitung Exkursionen – nicht erledigt.</li> </ul>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung: <i>(max. 0,5 Seiten)</i>	<p>Die KEM hat ein <u>Infoblatt im Rahmen von KEM-Invest über Wärme- &amp; Kältespeicherung</u> erstellt und das mittels eines <u>Presseartikels im November 2022</u> in die Bevölkerung gebracht. Die Begleitung eines neuen Kältespeicherungsprojekt gestaltet sich schwierig, da bis jetzt keine neuen Projekte bekannt sind. Auch nach Gesprächen mit BürgermeisterInnen, AmtsleiterInnen, Unternehmen (FA. ProPet 02/23, Göttinger 01/23) nicht. Alternativ wurde mit der Fa. Käsemacher in Vitis vereinbart, ein Kurzvideo über deren 2021 neu installierte effiziente Kühlanlage im Frühjahr zu drehen. Eine Exkursion dorthin ist aus HACCP-Gründen nicht möglich. Die Videoproduktion erfolgt auch im Sinne der Maßnahme 4: Energieeffizienz bei Kühlung. Das Thema Stromspeicherung hingegen ist präsenter. Nach Gesprächen/Telefonaten mit den Gemeinden gibt es bereits in allen Gemeinden zumindest ein Blackout-fähige Gebäude (meist Feuerwehrwachen) inkl. Stromspeicher. Momentan befindet sich gerade ein weiterer Stromspeicher in Bau (Bauhof Waidhofen/Thaya 19,3 kWh) und einer bei der FF Waidhofen/Thaya in Planung (auch 19,3 kWh). Gemeinsam mit dem Waldviertler Energiestammtisch wurde auch bereits eine Exkursion zum Thema Stromspeicher organisiert. Dieser findet am 13.04.2023 bei der Fa. W.E.B. Windenergie in Pfaffenschlag statt. Zum Thema Wärmespeicherung wird noch recherchiert, ob es in der Region Praxisbeispiele gibt. Aktuell sind keine bekannt.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 Infoblätter: 1/3 erreicht: 02.02.2023: <u>Infoblatt KEM-Invest für Wärme- &amp; Kältespeicherung</u></li> <li>• 3 Veranstaltungen: 0/3 erreicht</li> <li>• 1 Darstellung Best-Practice auf der Homepage: 0/1 erreicht</li> <li>• Mind. 1 Exkursion: 0/1 erreicht</li> </ul>

Maßnahme Nummer:	M6
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Smart Region – Rastplätze als PV-Energieproduzent
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: <i>(max. 10 Sätze)</i>	Ziel ist, dass die Rastplätze der Top-Radrouten Thayarunde auch gleichzeitig zur Sonnenenergiegewinnung genutzt wird. Mittels Standortanalysen sollen die idealen Standorte für Rastplatzüberdachungen zur Beschattung festgelegt werden. Langfristige Idee wäre, dass an diesen Raststationen auch Getränkeautomaten für die Gäste platziert und versorgt werden. Die PV-Anlagen sollten mit Hilfe einer Investorengruppe finanziert werden.

<p>geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: (kurze prägnante Auflistung)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 4 Standortanalysen liegen vor – 5/4 erreicht</li> <li>• Herbst 2021 wurden rund 10km Radwegüberdachung an verschiedenen Stellen entlang der Top-Rad-Route Thayarunde analysiert (finanziert vom Investor selbst)</li> <li>• Rastplätze: Bahnhof Dobersberg; Bahnhof Waldkirchen; Rastplatz Schaditz; Rastplatz Oberedlitz</li> <li>• 2 aussichtsreichsten Standorte mittels Pre-Feasability weiterentwickelt - 3/2 erreicht</li> <li>• Pre-Feasabilities wurden vom Investor für rund 10km Radwegüberdachung weiterentwickelt.</li> <li>• PV-Anlage Bahnhof Dobersberg &amp; PV Anlage Bahnhof Waldkirchen</li> <li>• Präsentation beim ZRT und TRE präsentiert, adaptiert und in Umsetzung gebracht – erledigt: Vorstandssitzung des ZRTs am 10.11.2022 und 01/23 Gespräch mit TRE Thayaland</li> <li>• laufende Termine mit dem potenziellen Investor Leo Ivan (zB 11.11.2021, 15.12.2021, 21.03.23)</li> <li>• Durch fachliche Unterstützung wird gesichert, dass die angestrebten Nachhaltigkeitsziele erreicht werden – laufend</li> <li>• ÖA – Zeitung, Homepages, Social Media – erledigt (Facebook-Posting)</li> </ul>
<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung: (max. 0,5 Seiten)</p>	<p>Insgesamt erstellte die KEM 4 Standortanalysen gemeinsam mit dem lokalen Elektriker-Unternehmen Hörmann gemacht.</p> <p>Die aktuell bestehenden Rastplätze, wie zB Rasthütten Schaditz &amp; Oberedlitz sind ungeeignet, da sie oft im Freiland stehen und die nächste Stromleitung sehr weit weg ist. Des Weiteren bietet die geschätzte Fläche von 20 m2 nur sehr wenig Platz für PV-Module. Die Idee, an den sehr abseits gelegenen Raststationen zukünftig zB Getränkeautomaten zu installieren ist aufgrund vergangener schlechter Erfahrungen (intensive Wartung, Vandalismus, etc.) und den immensen Kosten von rund 10.000 € pro Automat (inkl. Fundament, Stromzufuhr, Wartung/Betreuung, und Winterfestmachen) nur bedingt möglich. Des Weiteren bieten PV alleine ja nicht die Ressourcen, um den Automaten zu betreiben (Bedecktes Wetter, Nacht,...). Hierzu müsste man auch eine Speicherlösung mit andenken, was wiederum die Kosten in die Höhe treibt.</p> <p>An 2 Standorten (Bahnhof Waldkirchen und Bahnhof Dobersberg) wurden die PV-Anlagen Ende 2022 von der Fa. Hörmann installiert.</p> <p>Anstelle einer Investorengruppe über die TRE wurde mit der Investorenfirma von Mag. Leopold Ivan eine Radwegüberdachung geplant. Die KEM war hier bei den Planungen und bei der Ideenfindung für geeignete Standorte involviert. Seit Oktober 2021 gab es hierzu laufend Besprechungen, die zum Ziel hatten, einige Teile der Top-Radrouten Thayarunde mit PV-Anlagen zu überdachen. Neben der Energiegewinnung stand auch die Beschattung der Radroute, den RadlerInnen und der Beschattung der Biodiversität in der direkten Umgebung im Vordergrund. Original wurden rund 10 km Radwegüberdachung an verschiedenen Stellen entlang der Top-Radrouten Thayarunde geplant. Dieses Leuchtturmprojekt liegt nun mit März 2023 aufgrund von Landschafts- &amp; Artenschutz sowie fehlenden Trafo/Stromnetz-Kapazitäten auf Eis. Da es zu diesem Leuchtturmprojekt doch nicht gekommen ist, wurde hier auch die Öffentlichkeit nicht über Presseausendungen und Social Media Beiträge informiert.</p> <p>Die KEM hat des Weiteren ein Handbuch für die Öffentlichkeit gemeinsam mit dem Elektrikerunternehmen Hörmann und der Website Photovoltaik Austria zum Thema „Wie komme ich zu einer PV-Anlage“ erstellt und veröffentlicht: <a href="#">HIER AUF DER KEM-WEBSITE</a>.</p> <p>Diese Maßnahme wird für uns als abgeschlossen deklariert.</p>
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 4 Standortanalysen liegen vor – 4/4 erreicht</li> <li>• Davon 2 Pre-Feasibilites liegen vor – 3/2 erreicht</li> <li>• Ergebnisse werden dem ZRT und TRE präsentiert – erreicht</li> <li>• Fachliche Umsetzungsberatung – erreicht: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 01/23: Handbuch „Wie komme ich zu einer PV-Anlage“</li> </ul> </li> </ul>

<p>Maßnahme Nummer:</p>	<p>M7</p>
<p><b>Titel der Maßnahme:</b></p>	<p>Smart Region – Energiegemeinschaften bauen PV-Anlagen</p>
<p>Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: (max. 10 Sätze)</p>	<p>Das Projekt zielt darauf ab, eine oder mehrere Energiegemeinschaften aufzubauen und mindestens 5 PV-Anlagen zur gemeinschaftlichen und/oder betrieblichen Nutzung zu errichten. Dabei steht vor allem der Anspruch im Vordergrund, der Erzeugung von Energie aus erneuerbaren Energieträgern Rückenwind zu verschaffen. Durch diese Aktivitäten werden der Einsatz erneuerbarer Energieträger sowie die Energieeffizienz gesteigert und auch der wirtschaftliche Ertrag aus den PV-Anlagen optimiert.</p> <p>Die aufgebaute EEG soll so aufgestellt sein, dass auch Folgeprojekte erfolgreich entwickelt und umgesetzt werden können.</p>

	<p>Die Kooperation mit regionalen Handwerkern soll zur nachhaltigen Qualitätssicherung beitragen, um so das Vertrauen der potenziellen Kunden zu stärken. Dazu werden auch gezielte Artikel in diversen Medien – regionale und überregionale Tages- und Wochenzeitungen, Fachjournale etc. geschaltet.</p>
<p>geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: <i>(kurze prägnante Auflistung)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 15 Objektanalysen plus Pre-Feasibility liegen vor – über 100 Objektanalysen gemacht von Matthias Zawichowski und Abrechnung über die Geschäftszahl: C137884.</li> <li>• Bewertung und Umsetzungschancen der einzelnen Standorte und Auswahl der 5 geeignetsten – erledigt <ul style="list-style-type: none"> <li>• Waldkirchen: Bahnhof + Dorfzentrum Rappolz   Dobersberg: Bahnhof   Groß Siegharts: Kläranlage   Vitis: Bauhof   Waidhofen/Thaya: Kindergarten 3 in Hollenbach, Bauhof Waidhofen, Hochwasserschutzlager</li> </ul> </li> <li>• Konkrete Umsetzungskonzepte für 5 Standorte liegen vor – erledigt</li> <li>• Ein umfassender Prozess- und Partizipationsleitfaden liegt vor – erledigt <ul style="list-style-type: none"> <li>• 01/23: <u>Umsetzungshandbuch EEG &amp; Genossenschaftsverwaltung</u></li> </ul> </li> <li>• Die Öffentlichkeit wird über die Projektergebnisse/den Projektverlauf professionell informiert - laufend <ul style="list-style-type: none"> <li>• Website Beiträge: <a href="https://kem.thayaland.at/energiegemeinschaft/">https://kem.thayaland.at/energiegemeinschaft/</a></li> </ul> </li> <li>• Potenziell relevante Stakeholder sind informiert, um bei zukünftigen Modernisierungsprojekten auf die erarbeiteten Aktionspläne zurückgreifen zu können – erledigt <ul style="list-style-type: none"> <li>• 01/23: <u>Umsetzungshandbuch EEG &amp; Genossenschaftsverwaltung</u></li> </ul> </li> </ul>
<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung: <i>(max. 0,5 Seiten)</i></p>	<p>Die KEM Thayaland hat Matthias Zawichowski dazu beauftragt, in allen Gemeinden Ende 2021/Anfang 2022 zu besuchen, um dort Standortanalysen und die rechtlich/technischen Rahmenbedingungen aufzubereiten sowie die Gründung der EEG zu promoten bzw. Stimmung zu machen. (Die KEM hat erkannt, dass die Leistungen von Matthias Zawichowski über die EEG Förderung – Sondierungsphase (GZ: C137884) bzw. direkt mit der Energieberatung NÖ abgerechnet werden konnten). Die Koordination dieser Gemeindetour übernahm das MRM. Claudia Stain als MRM war bei all diesen 15 Terminen mit dabei. Mit Jänner 2023 wurde das Umsetzungshandbuch zur Gründung einer EEG von der KEM fertiggestellt. Dieses beinhaltet neben dem Gründungsablauf auch vertiefende Informationen zur Mitgliederverwaltung von Genossenschaften (anstelle des Schulungsprogrammes für Handwerker), da die KEM Managerin Christina Hirsch hier ihr Wissen vom vorherigen Arbeitgeber einbringen konnte. Wie in Maßnahme 6 beschrieben, konnte Herr Leo Ivan und der K2B Holding eine Investorengruppe gebildet werden, die an der Umsetzung und Genehmigung von rund 10 km Radwegüberdachungen mit PV-Anlagen gearbeitet haben. Dieses Projekt liegt aktuell auf Eis. Zusätzlich werden noch PV Anlagen im Gemeindebesitz gebaut (Fertigstellung Frühjahr/Sommer 2023), welche danach auch der EEG beitreten (siehe Auflistung unter Punkt „geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine“) Mit Stand März 2023 sei anzumerken, dass die EEG zwar existiert, aber noch nicht abrechnen kann. Gründe dafür sind äußere Umstände von nicht-kommunikativ-geschalteten Smart Metern, langen Wartezeiten bei der Netz NÖ sowie die dem EDA-Portal. Ein enger Austausch zu anderen KEMs bzw. EEGs besteht. Das Projekt seitens KEM gilt als abgeschlossen. Selbstverständlich wird die Berichterstattung über die weitere Vorgehensweise der EEG weiterlaufen.</p>
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 15 Standortanalysen liegen vor – 100/15 erreicht (Verrechnung von Matthias Zawichowski über die EEG- Förderung Sondierungsphase C137884; Auftrag wurde von KEM erteilt)</li> <li>• Die 5 geeignetsten Standorte sind ausgewählt – 5/5</li> <li>• Schulungsprogramm liegt vor – 0/1</li> <li>• Die Potenziellen Handwerker-Partnerbetriebe sind gefunden und mittels Vorverträgen gesichert – erledigt</li> <li>• Statuten für EEG liegen vor – erledigt mit 30.03.2022</li> <li>• Die EEG existiert – Gründungsversammlung 15.11.2022</li> <li>• Die PV-Anlagen sind in Betrieb – teilweise erledigt</li> <li>• Umsetzungshandbuch ist online verfügbar – erledigt <ul style="list-style-type: none"> <li>• 01/23: <u>Umsetzungshandbuch EEG &amp; Genossenschaftsverwaltung</u></li> </ul> </li> <li>• ÖA – Zeitung, Homepages, Social Media (gemeinsam mit LEADER) – laufend/vierteljährlich: Website: <a href="https://kem.thayaland.at/energiegemeinschaft/">https://kem.thayaland.at/energiegemeinschaft/</a>   Facebook-Posts: <u>01.03.2023; 28.11.2022</u>   <u>Presseartikel: 21.11.2022; 17.12.2021</u></li> </ul>

Maßnahme Nummer:	M8
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Zukunftsfähige Mobilität: Monitoring und Bedarfserhebung e-Mobilität
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: <i>(max. 10 Sätze)</i>	Monitoring bestehender Angebote im Bereich e-Mobilität (e-Bikes und e-Auto in den Gemeinden der MR) und Bedarfserhebung
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: <i>(kurze prägnante Auflistung)</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Jährliche Erfassung der Nutzungsdaten e-Carsharing – 2/3 erledigt und online verfügbar: <u>Nutzungsbericht 2018 - 2022</u></li> <li>Jährliche Erfassung der Nutzungsdaten e-Bike Verleih digital und durch die Betriebe – 2/3 erledigt und online verfügbar: <u>Nutzungsbericht 2020</u> und <u>Nutzungsbericht 2021</u></li> <li>Darstellung des Bedarfs von e-Mobilitätsangeboten in der Region aufgrund der Befragung – 0/1</li> </ul>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung: <i>(max. 0,5 Seiten)</i>	<p>Im Sommer 2022 wurde der Flyer „Zukunftsfähig Mobil“ mit allen regionalen E-Ladestationen aktualisiert und gedruckt – Durchführung TRE Thayaland GmbH; Beauftragung &amp; Bezahlung durch die KEM</p> <p>Bisher wurden die Nutzungsberichte e-Bike und Carsharing 2020 und 2021 erhoben und auf der KEM-Website online gestellt. Die Daten von 2022 folgen.</p> <p>Die TRE Thayaland GmbH wurde mit der Erstellung der Befragung und der Auswertung der Bedarfserhebung beauftragt.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>1 Nutzungsbericht e-Carsharing pro Jahr &amp; Veröffentlichung auf der Website – 2/3 erledigt</p> <p>1 Nutzungsbericht e-Bike-Verleih pro Jahr &amp; Veröffentlichung auf der Website – 2/3 erledigt</p> <p>1 Bericht zum Bedarf/der Optimierung der e-Mobilitätsangebote – 0/1 erledigt</p>

Maßnahme Nummer:	M9
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Zukunftsfähige Mobilität: e-Mobilitätsstrategie
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: <i>(max. 10 Sätze)</i>	<p>Erstellung einer Strategie für die e-Mobilität in der Region als Grundlage für abgestimmte Investitionsplanung in öffentliche oder Private Ladeinfrastruktur.</p> <p>Verbesserung der Nutzbarkeit vorhandener Elektrofahrzeuge durch Optimierung der Ladeinfrastruktur</p> <p>Optimierung der Flotten (E-Bikes &amp; e-Autos) der Verleihsysteme in der Region.</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: <i>(kurze prägnante Auflistung)</i>	Erstellung einer e-Mobilitätsstrategie - noch nicht erledigt
Beschreibung der bisherigen Umsetzung: <i>(max. 0,5 Seiten)</i>	<p>Im Moment läuft die Vorbereitung für die Bedarfserhebung der MZ8. Erst wenn diese im Herbst 2023 fertig ist, wird an der e-Mobilitätsstrategie gearbeitet, da diese die Grundlage dafür ist.</p> <p>Mit der TRE Thayaland GmbH wurde ein Vorvertrag über die Erstellung dieser Strategie abgeschlossen.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>Veröffentlichung der e-Mobilitätsstrategie – nicht erledigt</p> <p>Präsentation bei mind. 1 Veranstaltung – nicht erledigt</p>

Maßnahme Nummer:	M10
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Forcierung des inner- und zwischenbetrieblichen Radverkehrs sowie auch zur Steigerung der Fahrten von und zur Arbeit mit dem Rad
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: <i>(max. 10 Sätze)</i>	Verstärkte Kooperation mit Unternehmen unterschiedlichster Größe zum Umstieg vom Auto aufs E-Bike für inner- und zwischenbetriebliche Fahrten. Des Weiteren sollen die MitarbeiterInnen zum Umstieg auf das Rad bewegt werden.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: <i>(kurze prägnante Auflistung)</i>	<p>Mind. 5 Betriebe veranstalten RAD-Aktionstage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gespräche finden laufend statt, 1 Betrieb konnte bereits gewonnen werden.</li> </ul> <p>Mind. 5 Betriebe verfügen über einen RAD-Aktionsplan – nicht erledigt</p> <p>Mind. 5 Betriebe kaufen betriebliche e-Bikes an – nicht erledigt</p> <p>Mind. 3-5x/Jahr erscheint ein Newsletter per E-Mail – nicht erledigt</p> <p>Mind. Vierteljährlich erscheint ein Pressebericht (jeweils Präsentation von 1 oder 2 teilnehmenden Betrieben – ev. In Form einer Fortsetzungsgeschichte) – nicht erledigt</p>

Beschreibung der bisherigen Umsetzung: <i>(max. 0,5 Seiten)</i>	In der MR werden unter Forcierung der KEM laufend die Radschnellverbindungen ausgebaut und auch die Top-Radrouten Thayarunde wird laufend optimiert. Beide bieten ideale Möglichkeiten für Radfahren. Es gab bereits einen Termin mit der NÖ Regional zum Thema Alltagsradeln (01.02.23) und es wurden erste Kontakte zu Betrieben geknüpft, ein Betrieb konnte bereits gewonnen werden.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	5 Betriebe wurden für die Mitarbeit/Zusammenarbeit gewonnen – 1/5 erreicht 5 Betriebe haben Rad-Aktionsplan erstellt – 0/5 erreicht 5 Betriebe haben Rad-Aktionstag veranstaltet – 0/5 erreicht 5 Betriebe haben e-bikes gekauft – 0/5 erreicht Sämtliche Aktionen werden auf der Homepage der KEM/den Social Media-Kanälen veröffentlicht (laufend) – nicht erreicht

#

Maßnahme Nummer:	M11
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Zukunftsfähige Mobilität: Mikro-ÖPNV
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: <i>(max. 10 Sätze)</i>	Anfrage für Maßnahmenänderung.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: <i>(kurze prägnante Auflistung)</i>	
Beschreibung der bisherigen Umsetzung: <i>(max. 0,5 Seiten)</i>	
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	

Maßnahme Nummer:	M12
<b>Titel der Maßnahme:</b>	NAHrung – Beschaffung regionalisieren
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: <i>(max. 10 Sätze)</i>	Aufbau einer Datenbank regionaler Lieferanten, Direktvermarkter und deren Produkte. Vernetzung von Einkäufern und Produzenten der Region, um Beschaffungsprozesse zu optimieren, Transportwege kurz zu halten und qualitativ hochwertige Produkte aus dem Thayaland zu vermarkten.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: <i>(kurze prägnante Auflistung)</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebe im touristischen und nicht-touristischen Bereich erhöhen den Anteil regionaler Produkte in ihrem Angebot:</li> <li>• Immer mehr Direktvermarktungsläden/boxen öffnen in der MR, die Wahrnehmung für den Kauf von regionalen Produkten wird somit gestärkt.</li> <li>• Eine Datenbank bietet einfachen Zugang zu Lieferanten</li> <li>• Durch die Veröffentlichung auf der KEM-Website sowie in der Radkarte der Top-Radrouten Thayarunde, wird ein einfacher Zugang gewährleistet.</li> <li>• Erstellung einer Datenbank regionaler Produzenten von Rohstoffen und Waren</li> <li>• Diese kompakte Datenbank auf der KEM-Website beinhaltet mit Stand 03/2023 73 Produzenten der MR. Diese Datenbank wird laufend erweitert.</li> <li>• Veröffentlichung der Datenbank <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Online auf der KEM-WEBSITE verfügbar</u> (Veröffentlichung 12/22)</li> </ul> </li> <li>• Vernetzungstreffen → Anfang Mai 2023 wird die Wirtschaftsmesse Ludweis bei der Austragung ihrer Veranstaltung zur Vernetzung von Bevölkerung und lokalen Unternehmen unterstützt.</li> </ul>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung: <i>(max. 0,5 Seiten)</i>	Die Geschmackspunkte entlang der Top-Radrouten Thayarunde wurden im Rahmen des LEADER-Projekts „RadPlus“ erstmals bereits 2020/21 erhoben. Die KEM hat im Herbst 2022 diese Daten verwendet und diese erweitert. Die KEM-Datenbank wurde im Dezember 2022 auf der <a href="#">WEBSITE HIER</a> veröffentlicht. Seit 01/2023 ist die KEM dabei, die lokale Wirtschaftsmesse in Ludweis bei der Austragung und Promotion zu unterstützen, in dem die Öffentlichkeitsarbeit und somit bewusstseinsbildende Maßnahmen zur Vernetzung von Bevölkerung und lokalen Unternehmen gefördert wird. Die Veranstaltung wird Anfang Mai stattfinden.

	Im Jänner 2023 fand ein Termin mit Evelyn Bäck statt, da sie einen kleinen monatlichen Bauernmarkt in Waidhofen/Thaya aufbauen möchte. Hier steht die KEM im regen Austausch mit den Planungen und wird das Projekt unterstützen.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veröffentlichung einer Datenbank auf einer geeigneten Plattform im Internet bis Ende 2022: 12/2022: <u>Produzentendatenbank Bezirk Waidhofen/Thaya</u></li> <li>• Regelmäßige Aktualisierung – laufend</li> <li>• 1 Veranstaltung zur Präsentation und Vernetzung – 0/1 erreicht</li> </ul>

Maßnahme Nummer:	M13
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Nachhaltige biologische Baustoffe bei thematischen Bettendörfern entlang des neuen Radwegenetz im Zukunftsraum
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: <i>(max. 10 Sätze)</i>	Die KEM unterstützt das geplante Projekt „Thematische Bettendörfer“ in der Planungsphase durch das Aufzeigen der Möglichkeiten des Einsatzes biologischer Baustoffe. Hier ist eine enge Zusammenarbeit mit LEADER & INTERREG Projekten geplant.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: <i>(kurze prägnante Auflistung)</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Infobroschüre nachhaltige biologische Baustoffe liegt vor – erledigt</li> <li>• 10/2022: <u>NAWARO Baustoffe</u> (in der aktualisierten Version vom 03/23)</li> <li>• Informationsaufbereitung nachhaltiger Energiebereitstellung und einzusetzende Technologien liegt vor - erledigt</li> <li>• Lebenszyklusanalyse liegt vor – erledigt</li> <li>• Entscheidung bzgl. Baustoffe, Energiebereitstellung und -verwendung liegt vor - erledigt</li> <li>• Kostenvoranschläge liegen vor - erledigt</li> <li>• In regionalen und überregionalen Medien wurden Berichte platziert – noch nicht</li> <li>• Auf den Homepages aller Stakeholder (Zukunftsraum Thayaland, WKO, Unternehmen) wurden Berichte platziert – laufendes Fortschritttagebuch <u>HIER ONLINE</u></li> </ul>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung: <i>(max. 0,5 Seiten)</i>	<p>Es gibt in der MR gemeinsam mit div. Anderen Förderschienen (LEADER, INTERREG) 2 zu nennende Projekte: Das Waggonhotel Zughotel in Waldkirchen (Thema re-use) und die Thaya Liegen (10 Holzliegen, die jetzt im Frühjahr 2023 entlang der Thaya aufgestellt werden). Die KEM hat hier bei der Aufarbeitung geeigneter Baustoffe, der Erstellung einer Lebenszyklusanalyse für die Liegen sowie bei der Beauftragung maßgeblich mitgearbeitet. Die Liegen wurden von einem regionalen Tischler aus Holz und das Dach, aus langlebigkeitsgründen, aus Metall im Herbst/Winter 2022/23 hergestellt. Die Liegen werden im Frühling 2023 aufgestellt.</p> <p>Das zweite ist das Re-Use Projekt Zughotel Waldkirchen (<a href="https://www.zughotel.at/">https://www.zughotel.at/</a>), in dem alte Bauzugwaggons in ein Hotel umfunktioniert/umgebaut werden. Hier wurde auf Initiative der KEM eine PV-Anlage in Auftrag gegeben (KEM MZ 6+7). Der erzeugte Strom wird für die Elektroheizung der Schlafwaggons verwendet und der Überschuss der EEG verkauft. Im Zughotel wird auch das Thema Upcycling/re-use stark thematisiert, zB durch die Verwendung alter Hoteleinrichtungen. Gemeinsam mit KLAR!-Invest wird beim Zughotel gerade an der Verwendung von Regenwasser für Toiletten gearbeitet.</p> <p>Alle Arbeiten wurden laufend auf der <u>KEM-Website HIER</u> in einem Artikel aktualisiert.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsbroschüre nachhaltige biologische Baustoffe liegt vor/nach 4 Monaten – erledigt</li> <li>• Aufgrund von MRM-Wechsel Veröffentlichung erst 10/2022: <u>Nachhaltige Biologische Bau- &amp; Dämmstoffe</u></li> <li>• Informationsaufbereitung nachhaltige Energiebereitstellung und einzusetzende Technologien liegt vor/nach 7 Monaten – erledigt</li> <li>• Lebenszyklusanalyse liegt vor/nach 7 Monaten - erledigt</li> <li>• Entscheidung bzgl. Baustoffe, Energiebereitstellung und -verwendung liegt vor/nach 12 Monaten – erledigt</li> <li>• Kostenvoranschläge liegen vor/nach 14 Monaten – erledigt</li> <li>• ÖA-Artikel über Projekt wurden vierteljährlich in (über)regionalen Zeitungen und Journalen Platziert/vierteljährlich – 4/4 erledigt <ul style="list-style-type: none"> <li>• 08/2022: <u>PA Artikel NÖN</u></li> <li>• 28.10.2022: Ausstrahlung Servus TV Heimatleuchten: Grenzenlos und steinreich – vom Mühlviertel ins Thayaland über das Zughotel</li> <li>• 2022 im <u>ORF</u></li> <li>• 17.10.2022: ORF Kulturmontag</li> </ul> </li> <li>• Auf den definierten Homepages wurden der aktuelle Projektstand sowie Fachinfos zu Baumaterialien etc. Publiziert/monatlich – erledigt</li> </ul>

## a. Best Practice Beispiel der Umsetzung

Schriftliche Darstellung eines umgesetzten Best Practice Beispiels<sup>1</sup> innerhalb der Aktivitäten der vorliegend beschriebenen Phase der Klima- und Energie-Modellregion, mit dem die Modellhaftigkeit der Region unterstrichen wird. Es darf sich NICHT KEM Invest oder Leitprojekte handeln. **Im Zwischen- und Endbericht darf NICHT dasselbe Projekt vorgestellt werden.** Das Projektbeispiel wird unter Best-Practice Beispiele auf der Website [www.klimaundenergiemodellregionen.at](http://www.klimaundenergiemodellregionen.at) veröffentlicht.

Zur Gestaltung des Beitrags auf der Website ersuchen wir außerdem um die Zusendung von Bildmaterial (bitte um Zusendung eines projektrelevanten Fotos in sehr guter Qualität inklusive Bildrechten für die Homepage).

**Projekttitle:** Thaya Lounges

**Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n:** KEM Energiezukunft Thayaland

**Bundesland:** Niederösterreich

**Projektkurzbeschreibung** (max. 5 Zeilen): Die KEM Thayaland unterstützt das Projekt „Thematische Bettendörfer“ entlang der Top-Radrouten Thayarunde. Durch die immer größere Nachfrage an Betten für Gäste, ist es notwendig, Alternativen zu schaffen. In enger Zusammenarbeit mit LEADER und INTERREG wurde auf die Verwendung von biologischen Baustoffen für die Entwicklung von den Thaya-Lounges hingewiesen. Diese Liegen werden im Frühjahr 2023 an 10 Stellen entlang der Thaya aufgestellt und stehen den Gästen zum Rasten bzw. auch zur Nächtigung zur Verfügung.

**Projektkategorie:** **MUSS VON DER KEM ANGEGEBEN UND ANGEKREUZT WERDEN!!!**

(bitte wählen Sie zwischen folgenden 6 Kategorien: zu den Hauptkriterien können auch Unterebenen angegeben werden: 1. Erneuerbare Energien (Photovoltaik, Solarthermie, Wind, Biomasse & Biogas, Wasser, Sonstiges), 2. Energieeffizienz (Industrie, KMU und Privat), 3. Mobilität (Öff. Verkehr, Elektro-Mobilität, Radverkehr, zu Fuß gehen, Sonstiges), 4. Öffentlichkeitsarbeit & Bewusstseinsbildung, 5. Öffentliche Beschaffung, 6. Raumplanung/Bodenschutz. MEHRFACHNENNUNGEN SIND MÖGLICH)

**Erneuerbare Energie:**

Photovoltaik;      Solarthermie;      Wind;      Biomasse/Biogas;      Wasser;      Sonstiges

**X Energieeffizienz:**

Industrie;      KMU;      Privat; X Sonstiges

**Mobilität:**

Öff. Verkehr;      E-Mobilität;      Radverkehr;      zu Fuß gehen;      Sonstiges

**Öffentlichkeitsarbeit & Bewusstseinsbildung**

**Öffentliche Beschaffung**

**Raumplanung/Bodenschutz**

**Ansprechperson** (sollte in diesem Fall Modellregions-Manager/in sein):

**Name:** Christina Hirsch

**E-Mail:** kem@thayaland.at

**Tel.:** 0664 5474886

<sup>1</sup> Information: Daten werden auf der Homepage der Klima- und Energie-Modellregionen unter „Best Practice“ präsentiert.

## Weblink: Modellregion

<https://kem.thayaland.at/>

**Persönliches Statement des/der Modellregions-Manager\*in** (sollte projektbezogen und nicht Modellregionen- spezifisch sein (max. 5 Zeilen):

Aufgrund des immer präsenter werdenden Fachkräftemangels sowie der steigenden Energie- & Rohstoffpreise in der Gastronomie/Hotellerie schließen immer mehr Betriebe in der Region, obwohl die Nachfrage nach Betten immer steigt. Die Idee, Alternativen zu bieten und das Naturerlebnis zu fördern ist essenziell. Mit den Thaya-Lounges aus Holz wird auch das Thema Sommerfrische entlang der Thaya wieder aufgegriffen und forciert.

## Inhaltliche Information zum Projekt:

Projekthalt und Ziel:

*(Inwiefern wurden messbare Ziele festgelegt? Nach welchen Erfolgsfaktoren wurde die Erreichung der Ziele überprüft?)*

Ziel war es, alternative Nächtigungsmöglichkeiten entlang des Flusses Thaya bzw. der Top-Radrouten Thayarunde zu schaffen. Diese sollen aus nachhaltigen biologischen Rohstoffen gebaut werden und das Thema Sommerfrische thematisieren.

Ablauf des Projekts:

*(Wann war Projektbeginn u. gab es eine Vorlaufzeit? Wie wurde das Projekt begonnen? Wer waren die ersten Ansprechpartner? Wie wurde das Projekt umgesetzt (Meilensteine)? Wurden Experten in das Projekt miteinbezogen und welche? Wann wurde das Projekt abgeschlossen bzw. bis wann soll das Projekt laufen?)*

Die ersten Ideen entstanden 2021, die Ausschreibung für die Produktion von 10 Liegen begann im Sommer 2022, die Zusage an einen lokalen Tischlereibetrieb erfolgte Mitte September 2022. Die Liegen wurden im Herbst 2022 dann hergestellt und werden im Frühjahr 2023 nun entlang der Thaya aufgestellt und können dann von Gästen und RadfahrerInnen zum Rasten/Schlafen verwendet werden.

Kosten:

*Welche Projektkosten sind entstanden und welche finanziellen Vorteile sind gegebenenfalls entstanden oder sind zu erwarten.*

Das Projekt wurde aus Vereinsmitteln gemeinsam mit dem INTERREG Projekt ATCZ185 „Willkommen im Natur- und Kulturerbe-Land in der Region Renaissance“ – Teilprojekt „Sommerfrische im Thayaland-Installation“ umgesetzt.

Nachweisbare bzw. zu erwartende THG-Einsparung in Tonnen:

Kann nicht genau eruiert werden, schwierig abzuschätzen.

Projekterfolge (Auszeichnungen)/ Rückschläge in der Umsetzung:

*(Inwiefern wurden welche Projektziele erreicht? Hat dieses Projekt an Wettbewerben teilgenommen oder sonstige Preise gewonnen? Wurde es in Medien / auf Homepages dargestellt? Wurde das Projekt der Bevölkerung vorgestellt und wie wurde es von ihr aufgenommen? Wo hat es Probleme oder Hindernisse gegeben?)*

Das Projekt wird auf der KEM-Website und auch auf der Thayarunde-Website präsentiert. Sobald diese im Frühjahr 2023 aufgestellt werden, werden auch die Presse und Bevölkerung informiert. Des Weiteren sind Einreichungen für Awards geplant, wenn das Projekt thematisch dazu passt.

Nachhaltige/langfristige Perspektiven und Anregungen:

*(Was ist im Rahmen der Projektabwicklung besonders gut gelaufen? – Was können sich andere Gemeinden abschauen? Hat das Projekt andere positive Effekte mit sich gebracht? Hat es Folgeaktivitäten bewirkt? Auf was sollten andere Gemeinden besonders achten, welche Fehler sollten sie vermeiden?)*

Die Zusammenarbeit zwischen der KEM, INTERREG, des Vereins Zukunftsraum Thayaland sowie lokalen Handwerkern hat sich bewährt und soll auch künftig weitergeführt werden.

Projektrelevante Webadresse:

*(Angabe der Webadresse des Projektes oder Plattform, wo dieses Projekt präsentiert wird.)*

<https://kem.thayaland.at/projekt-nachhaltige-bettendoerfer-fortschrittstagebuch/>